Hölstein

IV.13

IV.13.a

Schulfonds (Schulstiftung)

Ist dergleichen vorhanden?

Kanton 1799: Basel Ort/Herrschaft 1750: Basel Waldenburg Hölstein Distrikt 1799: Schulort: Kanton 2015: Basel-Landschaft Konfession des Orts: reformiertAgentschaft 1799: Hölstein Hölstein Gemeinde 2015: Bennwil-Lampenberg Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 178-179v Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1898: Hölstein, Zitierempfehlung: [http://www.stapferenquete.ch/db/1898] In dieser Quelle wird folgende - Hölstein (Niedere Schule, reformiert) Schule erwähnt: 16 02 1799 Freyheit Gleichheit (Antwort) Über den Zustand der Schulen I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Höllstein Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Es ist ein dorff I.1.a Hof? Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu Es ist eine eigene Gemeinde I.1.b welcher Gemeinde gehört er? Zur Kirch-Gemeinde Benwill und Lampenberg Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? 1.1.c Agent Schaft Höllstein Distrikt Wallenburg 11 d In welchem Distrikt? I.1.e In welchen Kanton gehörig? Conton Basell Entfernung der zum Schulbezirk 1.2 gehörigen Häuser. In Viertelstunden. a. die Holden Waid 1 Viertel Stund Namen der zum Schulbezirk gehörigen 1.3 b. der Löwen Berg 1 Halb Viertel Stund Dörfer, Weiler, Höfe. c. die Gründen 1 Viertel Stund Zu jedem wird die Entfernung vom 1.3.a Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher Schul Kinder dato keine 1.3.b kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf 14 eine Stunde im Umkreise. a. Bubendorff 1 Stund b. Ramlispurg 1 Halb Stund 1.4.a Ihre Namen. c. Zuntzgen 1 Stund d. Tennicken 1 Stund e. Dieaten 1 Stund f. Bennwil 1 halb Stund 1.4.b Die Entfernung eines jeden. g. Oberdorff 1 Stund h. Lampenberg 1 halb Stund II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Kinder sind nicht in Klasse getheilt II. Unterricht. 11.5 Was wird in der Schule gelehrt? ||[Seite 2] Schreiben Lesen und singen die Schulen werden Sommer und Winter gehalten Vom 1ten Weinmonath bis 1ten Werden die Schulen nur im Winter april die Ganze zeit Vom 1ten april bis 1ten Weinmonat 2 Tag in der Woche 11.6 gehalten? Wie lange? aber Laider von den Meisten schlecht durch die Sommer Monath hindurch Schul-Bücher daß Nachtmahl büchlein und Neüetestamed donstag und Samstag aus 11.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? der Biblischen-History mit den Schul-Kindern Verhandlet Vorschriften, wie wird es mit diesen den Kindern wird aus denen Gesang-Bücheren Vorgeschrieben 11.8 gehalten? die Schule wird gehalten Von Morgen 8 Uhr bis Mittags 11 Uhr Von Mittag 1 Uhr bis 11.9 Wie lange dauert täglich die Schule? wider Abends 3. Uhr III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? die Gemeinde Höllstein nebst dem B Pfarrer hat den Schulmeister Erwählt III.11.a Auf welche Weise? III.11.b Er heißt Hanß Ulrich Keßler Wie heißt er? Von Höllstein III.11.c Wo ist er her? Alt 40 Jahr III.11.d Wie alt? III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Er hat, Famielien dato 6 Kinder Wie lang ist er Schullehrer? III.11.f Als Schul-Lehrer Sigrist und Vorsinger Verrichte ich mein Ampt 12 Jahr Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er Vorher bin ich als Bürger in Höllstein gewesen und mein Beruf ein Passementer III.11.g vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte III.11.h Neben meinem Lehr-Ampt ist mein Beruf noch ein Passamenter andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 überhaupt die Schule? ||[Seite 3] Schul-Kinder im Winter Knaben 22. Töchtern 21. III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) III.12.b Schul-Kinder im Sommer Knaben 8. Töchtern 6. IV. Ökonomische Verhältnisse.

Schulfand Schulstiftung ist nichts Vorhanden

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	
17.15.0	Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Vom Löblichen <i>Deputaten Ampt</i> Für die Armen Schul-Kinder Empfangen für Jedes 3 Batzen fronfastendlich und noch darzu in gelt 1 lb. 16 ß. Schulgelt Von denen wo selbst bezahlt haben die Wintermonat hindurch 1 ß. Wochentlich für Jedes Für die Sommer Monath 6 d. Wochentlich für Jedes
IV.15	Schulhaus.	Sommer Floridari & d. Weenenaleri lar jedes
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
N/15 h	Oder ist nur eine Schulstube da? In	
IV.15.b	welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhauß habe ich in meinen Kösten erbaut und bis dahin im Baulichen Stande
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	erhalten Hauß-Zinß keinen Empfangen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		Grund zinß Von Bubendorff Kornn 2 Viertzel
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Grund zinß Von Lampenberg 1 Viertzel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Grund zinß Von Höllstein 1 Saack
10.10.0	Aus Weichen Quellen: aus	Von der Gemeinde Höllstein 1 <u>Saack 4 Vierthel</u>
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Zusamen in allem 8 <u>Säeck 4 Vierthel</u> Von der Gemeinde Höllstein in gelt 5 lb. Holtz Von der Gemeinde Höllstein 1 Klaffter Weinn keinen
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Wellill Kelliell
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Von sollchem ist nichts Vorhanden
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der	
	Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	n 1
		Bemerkungen
		[Seite 4] Anmerkung der Beantwortung ihrer Fragen Von Jhnen Bürger Minister der Künste und
		Wissenschaften
		1. a Sie B werden wohl wie vorbeschrieben einsehen Wie schlecht und gering meine
		Einkünfte sind und das ich ohne einen Beruf neben meinem Lehrampt dis Lehr Ampt
	Schlussbemerkungen des Schreibers	nicht Verwalten könnte
		 b. Nehmen sie einsicht B an denen Vorbeschriebenen Schulen auf eine Stunde im Umkreiß wo eine Kirche ist da ist eine Schulwohnung und noch darzu Güther die Er der Schul-Lehrer nutzen kann c. Hier in Höllstein ist auch eine Kirche aber keine Schul-Wohnung so wie auch
		keine Güther darzu
	Unterschrift	Verbleib ihr Getreüster Schulmeister Hanß Ulrich Keßler
	UniterSchiffit	Gruß und Fründschafft Höllstein den 16ten Februar 1799
		HOUSTELL ACH TOTELL LEDING 1772

Metadaten

Generelle Kopfdaten Bundesarchiv Bern

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 178-179v

Freyheit Gleichheit

Briefkopf (Antwort)

Über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum 19.02.2014

Datum des Schreibens16.02.1799

Faksimile 1898BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_178-179v.pdf

Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Keßler
Verfasser Vorname Hanß Ulrich
Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hölstein
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	624940
Geo. Länge	252690

Kanton 1799	Basel			
Distrikt 1799	Waldenburg			
Agentschaft 1799	Hölstein			
Kirchgemeinde 1799Bennwil-Lampenberg				
Einwohnerzahl 1799				

Kanton 1780
Kanton 2015

Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl
2000

Basel
Basel
Basel-Landschaft
Waldenburg
Hölstein

Nein

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hölstein (ID: 2556)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4760)

Name: Kessler Vorname: Hans Ulrich

Herkunft: Höllstein **Weitere Informationen** Konfession: reformiert Alter: Im Ort seit: 1787 Jahren Geschlecht: Mann Lehrer seit: 1787 Jahren Zivilstand: verheiratet Erstberuf: Weber/Spinner Hat er eine Familie? Ja Zusatzberuf: Weber/Spinner Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen Keine Angaben